

## Bericht zum Haushaltsvollzug zum 31.12.2018 im Salzlandkreis

Gemäß § 26 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) ist der Kreistag über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

In diesem Bericht wird auf das vorläufige Ergebnis des Haushaltsjahres 2018, mit Stand 18.02.2019 Bezug genommen. Neben den Planansätzen wurden insbesondere die Daten zum Nachtragshaushalt berücksichtigt. Mit der Verfügung des Landrates 2,0 Prozent (7.905.164 Euro) in den zahlungswirksamen Aufwendungen einzusparen, lag die verfügte Haushaltssperre weit über der Auflage des Landesverwaltungsamtes eine haushaltswirtschaftliche Sperre i. H. v. 6.376.800 Euro zu erlassen.

Bei den Transferaufwendungen im Teilhaushalt 4 war die haushaltswirtschaftliche Sperre jedoch nicht umsetzbar. Im Fachdienst 22 wurden statt verminderter Aufwendungen von 1,7 Mio. Euro Mehraufwendungen von 4,3 Mio. Euro bis zum Jahresende vom Fachdienst geschätzt.

### 1. Analyse der Ergebnisrechnung

Für das Haushaltsjahr 2018 wurde zunächst ein positives Ergebnis von 178.300 Euro geplant. Dies beinhaltet Erträge in Höhe von 407,3 Mio. Euro und Aufwendungen in Höhe von 407,1 Mio. Euro. Mit der erforderlichen Nachtragshaushaltssatzung, unter anderem zur Heilung des Abwägungsverfahrens zur Ermittlung des Kreisumlagehebesatzes, erhöhten sich die Aufwendungen um 4,5 Mio. Euro auf 411,7 Mio. Euro. Die Erträge hingegen verminderten sich um 1,2 Mio. Euro auf 406,1 Mio. Dies führte zu einem Fehlbetrag von 5,5 Mio. Euro.

	2017	2018		Analyse		
	vorläufiges IST (16.01.2019)	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. zum Vorjahr	Abw. Ansatz / IST	Abw. Ansatz / IST in %
<b>ordentliche Erträge <sup>*1</sup></b>						
THH 1	839.469	982.000	886.600	+47.130	-95.400	↓ -9,71
THH 2	4.207.816	3.819.800	4.017.273	-190.543	+197.473	→ 5,17
THH 3	16.615.245	16.350.300	17.696.030	+1.080.785	+1.345.730	→ 8,23
THH 4	50.004.233	55.869.800	51.531.536	+1.527.303	-4.338.264	↓ -7,76
THH 5	9.497.373	16.329.800	11.272.879	+1.775.505	-5.056.921	↓ -30,97
THH 6	145.217.109	155.022.300	131.231.412	-13.985.697	-23.790.888	↓ -15,35
THH 7	152.819.211	157.767.800	158.370.747	+5.551.536	+602.947	→ 0,38
<b>SLK</b>	<b>379.200.456</b>	<b>406.141.800</b>	<b>375.006.477</b>	<b>-4.193.979</b>	<b>-31.135.323</b>	<b>↓ -7,67</b>

	vorläufiges IST (16.01.2019)	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. zum Vorjahr	Abw. Ansatz / IST	Abw. Ansatz / IST in %
	<b>ordentliche Aufwendungen (PK 1 Summe) <sup>*1</sup></b>					
THH 1	3.773.675	8.116.580	7.630.458	+3.856.784	-486.122	↑ -5,99
THH 2	9.591.281	10.149.570	9.627.490	+36.209	-522.080	↑ -5,14
THH 3	15.250.044	14.346.840	12.059.259	-3.190.784	-2.287.581	↑ -15,94
THH 4	98.725.107	112.877.911	108.790.992	+10.065.885	-4.086.919	↑ -3,62
THH 5	19.252.829	25.530.130	21.396.413	+2.143.584	-4.133.717	↑ -16,19
THH 6	183.510.924	191.233.500	165.657.876	-17.853.048	-25.575.624	↑ -13,37
THH 7	1.688.239	1.750.000	1.203.089	-485.149	-546.911	↑ -31,25
PK	45.211.258	48.279.200	48.224.783	+3.013.524	-54.417	↑ -0,11
<b>SLK</b>	<b>377.003.355</b>	<b>412.283.731</b>	<b>374.590.360</b>	<b>-2.412.995</b>	<b>-37.693.371</b>	<b>↑ -9,14</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>+2.197.101</b>	<b>-6.141.931</b>	<b>+416.117</b>	<b>+1.780.984</b>	<b>-6.558.048</b>	

Erträge

↓	Abweichung < 0%
→	Abweichung = 0 - 15%
↑	Abweichung > 15%

Aufwendungen

↓	Abweichung > 15%
→	Abweichung = 0 - 15%
↑	Abweichung < 0%

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

Mit Stand 18.02.2019 erreicht der Salzlandkreis ein vorläufiges positives Ergebnis von 416.117 Euro. In diesem Ergebnis fehlen allerdings diverse Buchungen. Es wird in den betreffenden Teilhaushalten auf die Buchungen, welche nach dem Stichtag erfolgten, separat eingegangen.

## 2. Personalaufwendungen

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 3,3 Mio. Euro mehr an Personalaufwendungen geplant.

Die Abweichung vom vorläufigen IST 2018 zum Ansatz 2018 beträgt derzeit noch -54.417 Euro.

Auf Grund einer Fehlbuchung im Dezember 2017, welche die Beamtenbezüge für Januar 2018 betreffen, fehlen in den Aufwendungen 2018 rund 254.000 Euro. Somit übersteigen die IST-Kosten den Ansatz um 199.248 Euro. Eine Korrektur erfolgt im Rahmen der geplanten Jahresabschlussarbeiten ab 2013.

Aufteilung nach Teilhaushalten

	2017		2018		Analyse			
	Ansatz	IST	Ansatz NT 2018	IST (18.02.2019)	Abw. IST 2018 / Vorjahr	Abw. IST 2018 / Ansatz 2018	Abw. IST 2018 / Vorjahr	Abw. IST 2018 / Ansatz 2018
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in %	in %
THH 1	4.899.700	3.589.072	4.184.200	4.275.145	+686.073	+90.945	↓ 16,05	→ 2,17
THH 2	7.938.100	8.148.229	8.917.200	8.662.247	+514.019	-254.953	→ 5,93	↑ -2,86
THH 3	11.629.100	12.127.108	11.863.900	12.041.464	-85.644	+177.564	↑ -0,71	→ 1,50
THH 4	14.728.800	15.494.868	17.253.700	17.238.036	+1.743.168	-15.664	→ 10,11	↑ -0,09
THH 5	5.747.100	5.851.981	6.060.200	6.007.890	+155.909	-52.310	→ 2,60	↑ -0,86
THH 6	0	0	0	0	0	0		
THH 7	0	0	0	0	+0	0		
<b>SLK gesamt</b>	<b>44.942.800</b>	<b>45.211.258</b>	<b>48.279.200</b>	<b>48.224.783</b>	<b>+3.013.524</b>	<b>-54.417</b>	<b>→ 6,25</b>	<b>↑ -0,11</b>
zzgl. 253.665 Fehlbuchung in 2017								
	<b>45.211.258</b>	<b>48.279.200</b>	<b>48.478.448</b>	<b>+3.267.189</b>	<b>+199.248</b>	<b>→ 6,74</b>	<b>→ 0,41</b>	

Die Erhöhung der Personalaufwendungen im Vergleich zum Planansatz 2017 resultiert aus

- der Neuregelung der Entgeltordnung
- dem Personalaufwuchs u.a. durch Projekte (z.B. Regionales Übergangsmanagement, Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben, Abschiebemanagement), Änderung Unterhaltsvorschussgesetz, Umsetzung des Konzeptes Schulhausmeister
- der Tarifsteigerung, welche mit 1,5% geplant wurde – Tarifabschluss waren für 2018 3,19 %

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

## 2.1. Förderung Personalaufwendungen

Bei den oben erwähnten Projekten, die zu einem Anstieg des Personals führten, werden die Personalkosten durch Fördermittel bezuschusst:

Projekt	Personalkosten <sup>*1</sup>	Personalkostenanteil der Förderung <sup>*1</sup>
Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) (FD 20)	201.931	187.734
Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben (FD 20)	354.516	354.516
Regionale Koordination (FD 20)	61.874	61.874
Familienintegrationscoach (FD 20)	171.955	171.955
Netzwerk frühe Hilfe/Kinderschutz (FD 22)	28.416	28.416
Jugend stärken im Quartier (FD 20)	56.441	32.020
Schulerfolg sichern (FD 20)	44.051	44.051
Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle (FD 22)	75.017	65.720
Abschiebemanagement (FD 30)	67.437	56.733
Clearingstelle (FD 34)	37.200	28.356
Migrationsarbeit (FD 35)	98.882	93.518
Modellvorhaben (bis 15.09.2018 - FD 41)	33.794	33.794
<b>Summe</b>	<b>1.231.424</b>	<b>1.158.687</b>

## 3. Teilhaushalte

Im Folgenden wird detaillierter auf die einzelnen Ergebnisse der Teilhaushalte eingegangen.

### 3.1. Teilhaushalt 1 – Bereich Landrat, Verwaltungssteuerung

Im Vergleich zum Vorjahr wurden in 2018 102.000 Euro weniger an Erträgen und 3,8 Mio. Euro mehr an Aufwendungen eingeplant.

Die Aufwendungen und Erträge für das Berichtsjahr 2018 stellen sich wie folgt dar.

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
01	75.100	76.215	➡ 1,48	149.370	140.629	⬆ -5,85
02	1.000	1.940	⬆ 94,00	34.420	34.639	➡ 0,64
03	0	2.520	⬆ 100,00	2.352	1.450	⬆ -38,35
04	80.000	98.537	⬆ 23,17	5.390	2.203	⬆ -59,12
07	825.900	707.388	⬆ -14,35	7.809.506	7.394.552	⬆ -5,31
08	0	0	-	107.114	48.401	⬆ -54,81
09	0	0	-	0	0	-
PR	0	0	-	8.428	8.584	➡ 1,85
<b>THH 1</b>	<b>982.000</b>	<b>886.600</b>	<b>⬆ -9,71</b>	<b>8.116.580</b>	<b>7.630.458</b>	<b>⬆ -5,99</b>

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

## Erläuterung zu den Abweichungen

### Fachdienst 01 – Zentrale Steuerung

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
01	75.100	76.215	↔ 1,48	149.370	140.629	↑ -5,85

Das vorläufige Ergebnis 2018 der Erträge und Aufwendungen weist im Vergleich zu den Planansätzen marginale Abweichungen aus. Die Differenz im Bereich der Aufwendungen ergibt sich hauptsächlich aus weiteren Kostensenkungen in den Produkten Personalabrechnung sowie Personalbetreuung.

### Organisationseinheit 02 – Büro des LR/Pressestelle

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
02	1.000	1.940	↑ 94,00	34.420	34.639	↔ 0,64

Die OE 02 weist keine wesentlichen Einzelabweichungen zwischen dem Planansatz und dem vorläufigen Ergebnis aus.

### Organisationseinheit 03 – Gleichstellungsbeauftragte

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
03	0	2.520	↑ 100,00	2.352	1.450	↑ -38,35

Die Erträge (+2.520 Euro) beinhalten diverse Spenden für die Ausrichtung der Festveranstaltung „Salzlandfrau“ in Staßfurt. Eine Planung erfolgte dafür nicht. Die Aufwendungen sind mit knapp 900 Euro unter dem Planansatz geblieben.

### Fachdienst 04 – Rechnungsprüfungsamt und Revision

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
04	80.000	98.537	↑ 23,17	5.390	2.203	↑ -59,12

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Rechnungsprüfung	E	Verwaltungsgebühren	80.000	98.537	↑ +18.537

Die Abweichung zum Planansatz resultiert aus gestiegenen Aufträgen und den damit verbundenen Verwaltungsgebühren zur Prüfung von Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüssen in den Kommunen des Salzlandkreises. Für das Jahr 2019 ist ein weiterer Anstieg der Erträge zu erwarten, da die Gebührensatzung des Salzlandkreises zum 21.03.2019 dem Markt angepasst wurde.

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

Die Abweichung im Bereich der Aufwendungen ist auf kein konkretes Sachkonto zurückzuführen. Es setzt sich aus verschiedenen kleineren Beträgen verteilt auf den gesamten Fachdienst zusammen.

### Stabstelle 07 – Beteiligungsmanagement, Regionaler Arbeitsmarkt, Kultur

THH/OE	Erträge *1			Aufwendungen *1		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
07	825.900	707.388	↓ -14,35	7.809.506	7.394.552	↑ -5,31

Die in der Stabstelle 07 geringeren Erträge (- 118.512 Euro) sowie die Minderaufwendungen (- 414.984 Euro) im Vergleich zu den Ansätzen resultieren hauptsächlich aus nachfolgend aufgeführten Gründen.

PSP-Element	E/A*2	Sachkonto	Ansatz 2018*1	Vorl. Ergebnis*1	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis*1
Beteiligungs- management	A	Zuschüsse an verb. Untern., SV, Beteili	49.000	0	↑ -49.000
	A	Aufwendungen für Sachverst.-, Gerichts-	49.000	28.210	↑ -20.790

Unter Anderem werden jährlich Kosten für Zuschüsse an verbundenen Unternehmen geplant, da nach Vorlage der Jahresabschlüsse eine eventuelle Zuschusspflicht besteht. Die Höhe ist nicht abschätzbar. Des Weiteren sind die Sachverständigen- bzw. Gerichtskosten im Zusammenhang mit der Auflösung der WFG geringer ausgefallen als geplant.

PSP-Element	E/A*2	Sachkonto	Ansatz 2018*1	Vorl. Ergebnis*1	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis*1
Ringheiligtum Pömmelte	E	Benutzungsgebühren	25.000	8.581	↓ -16.419
	E	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a.Zuw.	95.800	0	↓ -95.800
	A	Aufwend. F. Bewirtschaftung Gebäude	54.782	15.829	↑ -38.953
	A	Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit u. W	19.600	8.363	↑ -11.237
	A	Aufwendungen für Sachverst.-, Gerichts-	49.000	15.302	↑ -33.698
	A	planmäßige Abschreib. Bauten auf fremd.G	134.300	0	↑ -134.300

Die geplanten Erträge konnten im Haushaltsjahr 2018 nicht erreicht werden. Erträge aus Auflösung von Sonderposten werden erst im Rahmen der Aktivierung bzw. Passivierung der Maßnahme gebucht. Eine Aktivierung des Anlagevermögens hat noch nicht stattgefunden. Dementsprechend fehlen in den Aufwendungen 134.300 Euro an geplanten Buchungen für Abschreibungen. Weitere Minderaufwendungen von 83.888 Euro betreffen die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke, die Bewirtschaftung der Gebäude, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Aufwendungen für Sachverständigen- bzw. Gerichtskosten. Für künftige Planungen ist die Grundlage der Planung zu prüfen, da sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen etwas zu hoch angesetzt wurden.

Zum 3. Quartal 2018 wurde die Musikschule Bernburg in die Kreismusikschule integriert. Aus diesem Grund entfallen die Zuschusszahlungen und vermindern die Aufwendungen um 22.000 Euro.

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

### Stabsstelle 08 – Ausbildung

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
08	0	0	-	107.114	48.401	↑ -54,81

Die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung Zentral wurden für das Berichtsjahr 2018 mit 106.000 Euro geplant. Das vorläufige Ergebnis weicht um – 58.350 Euro vom Planansatz ab.

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
StS Ausbildung	A	Aufw. F. Aus-u. Fortbildung Zentral	106.232	47.881	↑ -58.351

Von 15 geplanten Auszubildenden haben letztendlich 5 ihre Ausbildung begonnen. Des Weiteren konnten geplante Qualifizierungsmaßnahmen, Workshops etc. auf Grund von Absagen der Bildungseinrichtungen nicht durchgeführt werden.

### 3.2. Teilhaushalt 2 – Recht und Service für die Kreisverwaltung

Im Vergleich zum Vorjahr wurden für das Haushaltsjahr 2018 2,2 Mio. Euro weniger an Erträgen und 3,6 Mio. Euro weniger an Aufwendungen eingeplant.

Die Aufwendungen und Erträge für das Berichtsjahr 2018 stellen sich wie folgt dar.

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
I	0	0	-	900	511	↑ -43,23
10	0	0	-	3.430	3.172	↑ -7,53
11	1.546.500	1.563.781	→ 1,12	6.370.786	5.924.831	↑ -7,00
12	290.100	418.179	↑ 44,15	123.416	544.153	↓ 340,91
14	1.880.200	1.930.839	→ 2,69	3.118.496	2.883.794	↑ -7,53
15	2.500	4.714	↑ 88,56	518.126	262.454	↑ -49,35
16	51.500	68.009	↑ 32,06	5.516	3.538	↑ -35,86
StS 17	49.000	31.751	↓ -35,20	8.900	5.037	↑ -43,40
<b>THH 2</b>	<b>3.819.800</b>	<b>4.017.273</b>	<b>→ 5,17</b>	<b>10.149.570</b>	<b>9.627.490</b>	<b>↑ -5,14</b>

### Erläuterung zu den Abweichungen

#### Stabsstelle 10 – Kommunalaufsicht

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
10	0	0	-	3.430	3.172	↑ -7,53

Die Stabsstelle 10 weist keine wesentlichen Einzelabweichungen zwischen dem Planansatz und dem vorläufigen Ergebnis aus.

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

Fachdienst 11 – Zentraler Service

THH/OE	Erträge *1			Aufwendungen *1		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
11	1.546.500	1.563.781	→ 1,12	6.370.786	5.924.831	↑ -7,00

Die Abweichung der geplanten Erträge zum vorläufigen Abschluss 2018 ist insgesamt für den FD 11 so gering, dass es keiner weiteren Erklärung bedarf. Die Aufwendungen hingegen fallen um 445.000 Euro geringer als geplant aus. Grund hierfür sind fehlende Abschreibungsbuchungen den gesamten Fachbereich betreffend (-315.500 Euro) und nachfolgende Produkte.

**Im Einzelnen:**

PSP-Element	E/A*2	Sachkonto	Ansatz 2018*1	Vorl. Ergebnis*1	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis*1
Kreistagsbüro / Geschäftsstelle Kreistag	A	Aufwendungen f. ehrenamtl. U. Sonst.Täti	295.000	261.050	↑ -33.950

Der Haushaltsansatz unterliegt erheblichen Schwankungen. Zum einen variiert die Zahl der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse, zum anderen kann nicht vorhergesagt werden wie aktiv politische Vertreter ihre Aufgaben wahrnehmen.

PSP-Element	E/A*2	Sachkonto	Ansatz 2018	Vorl. Ergebnis	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis
Sonstige Zentrale Dienste	A	Sonstige Geschäftsausgaben	35.000	49.262	↓ +14.262

Die notwendigen Mittel wurden aufgrund zusätzlicher Aufgaben, welche durch den FD 11 realisiert werden mussten (z.B. Einrichtung PEP Markt), erforderlich. Bisher wurde dies nicht gesondert erfasst, ist ab HH 2020 geplant.

PSP-Element	E/A*2	Sachkonto	Ansatz 2018*1	Vorl. Ergebnis*1	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis*1
Zentrale Beschaffung / Inventarisierung	A	Aufwendungen für Bürobedarf	75.000	70.735	↑ -4.265
	A	planmäßige Abschreib. GWG >150<=1000	28.000	10.512	↑ -17.488

Die Minderaufwendungen resultieren aus geringeren Abschreibungen sowie Kosteneinsparungen für Aufwendungen Bürobedarf.

PSP-Element	E/A*2	Sachkonto	Ansatz 2018*1	Vorl. Ergebnis*1	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis*1
Bewirtsch. und baul. Unterhaltung Verwaltungs- liegenschaften	A	Aufwend. f. Bewirtschaftung Gebäude	994.210	831.949	↑ -162.261

Die erzielten Energiepreise haben wesentlich zur Unterschreitung beigetragen, ebenso die günstigen Witterungsbedingungen. Weiterhin fehlen Buchungen zu Abschreibungen.

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto



PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Bewirtsch. und baul. Unterhaltung fremdgen.Liegenschaften	A	Aufwend. f. Bewirtschaftung Gebäude	94.668	220.817	↓ +126.149
Deutlich über dem Ansatz, weil brandschutztechnische Ertüchtigung zur weiteren Nutzung erforderlich war.					

## Fachdienst 12 – Finanzen und Controlling

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
12	290.100	418.179	↑ 44,15	123.416	544.153	↓ 340,91

Der FD 12 – Finanzen und Controlling wurde zum 01.07.2018 gebildet und umfasst die FD 12a und 12b ergänzt um das Sachgebiet Controlling und Kosten-Leistungsrechnung aus dem FD 11. Die Planung des FD 12 erfolgte analog zum Vorjahr 2017 und beinhaltet weder in den Erträgen noch in den Aufwendungen abweichendes Zahlenwerk.

Die vorläufigen Ergebnisse weichen sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen vom Planansatz ab. Der Fachdienst erwirtschaftete Mehrerträge von +128.000 Euro. Die Aufwendungen im Berichtsjahr 2018 übersteigen den Planansatz um 420.000 Euro.

### Im Einzelnen:

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Finanzmanagement, Planung, Durchführung	E	Erträge aus Nebenforderungen, Vollstreck	50.000	114.248	↑ +64.248
	A	Aufwend. f. Sachverst.-, Gerichts-	53.768	11.444	↑ -42.324
Die Erträge erhöhen sich auf Grund von Verzugszinsen für Außenstände Kreisumlage, abhängig von der Zahlungsfähigkeit der Gemeinden. Beraterkosten zu den Themen Jahresabschlussarbeiten, Doppik sowie Innovatives Finanzmanagement sind Honorarleistungen, die nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet werden. Dies führt zu einer Minderung der Aufwendungen.					

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Zahlungsverkehr	E	Erträge aus Nebenforderungen, Vollstreck	150.000	237.693	↑ +87.693
	A	Wertveränderung beim Umlaufvermögen	0	471.556	↓ +471.556
Zinsen und weitere Kosten im Zusammenhang mit Stundungen und Vollstreckungsverfahren, welche von eingehenden Anträgen abhängig sind. Der Großteil der Wertveränderungen resultiert aus erforderlichen Korrekturen im Bereich UVG für die übernommenen Altfälle vor der Eröffnungsbilanz.					

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto



## Fachdienst 14 – Informations- und Kommunikationstechnik

THH/OE	Erträge *1			Aufwendungen *1		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
14	1.880.200	1.930.839	↔ 2,69	3.118.496	2.883.794	↑ -7,53

Im Haushalt 2018 wurden vom FD 14 Erträge mit 1,88 Mio. Euro (- 77.000 Euro ggü. 2017) und Aufwendungen mit 3,1 Mio. Euro (- 360.000 Euro ggü. 2017) geplant.

Das vorläufige Ergebnis weicht in den Erträgen um +45.000 Euro und in den Aufwendungen um -233.500 Euro ab.

### Im Einzelnen:

PSP-Element	E/A*2	Sachkonto	Ansatz 2018*1	Vorl. Ergebnis *1	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis *1
IT	E	Erträge a. Kostenerstattungen v. verb. Unternehmen	1.713.000	1.758.087	↑ +45.087
	A	Aufwendungen Miete bew. Anlagen IT	780.080	488.908	↑ -291.172
	A	Erw. geringw.Vermögensg. bis 150,-o. Ust	65.660	250.877	↓ +185.217
	A	Aufwendungen Unterhaltung BGA	39.200	70.082	↓ +30.882
	A	Aufwendungen für Wartungsverträge IT-Ger	1.148.070	1.131.648	↑ -16.422
	A	Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen	171.500	117.114	↑ -54.386
	A	Aufwendungen für Sachverst., Gerichts-	29.400	0	↑ -29.400
	A	Aufwendungen für erw. Software bis 150	0	20.975	↓ +20.975
	A	div. Konten f. Abschreibungen	441.700	350.589	↑ -91.111

Neben der Verrechnung der IT-Infrastruktur werden dem Jobcenter auch Personalkosten in Rechnung gestellt. Auf Grund der Tarifierhöhungen, welche weitergegeben werden, erhöhen sich die Erträge. Die Abweichungen der Aufwendungen betreffen mehrere Sachkonten. Unter Anderem wurden Monitore beschafft, deren Kosten direkt im Haushaltsjahr wirksam werden. Weiterhin sind die Aufwendungen für die Unterhaltung/Reparaturen des Anlagevermögens gestiegen. Diese Entwicklung wird in der Haushaltsplanung 2020 berücksichtigt. Die Wartungskosten werden jedes Jahr mit einer kalkulatorischen Preissteigerung von 3 % geplant. Diese werden aber nicht bei allen Produkten berechnet. Ebenso fielen ungeplant Kosten für die Aufwendungen für erworbene Software bis 150 Euro an. Im Rahmen der deutschlandweiten Umstellung der analogen und ISDN-Anschlüsse auf IP-Sprachvermittlung war es notwendig die zusätzlichen Software-Lizenzen zu beschaffen.

Die Aufwendungen für Miete bewegliche Anlagen IT wurden für den Haushalt 2018 mit 780.000 Euro geplant. Im vorläufigen Ergebnis wurden 489.000 Euro gebucht. Eine genaue Einschätzung der Kosten ist nicht möglich, da die Abrechnung mit der Firma Ricoh (Kopiergeräte), von der tatsächlichen Druckmenge abhängig ist und die Kosten gestaffelt rabattiert werden. Des Weiteren werden aus wirtschaftlichen Gründen immer mehr Mietverträge durch Kauf der Hardware abgelöst.

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

### Fachdienst 15 – Rechtsangelegenheiten

THH/OE	Erträge *1			Aufwendungen *1		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
15	2.500	4.714	↑ 88,56	518.126	262.454	↑ -49,35

Der FD 15 weicht in seinem Ergebnis um –258.000 Euro vom Planansatz ab. Diese Abweichung kommt aus den Aufwendungen für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten. Der Planungsansatz stellt eine Schätzung für den schlechtesten Fall dar. Laut dem Fachdienst steht der tatsächliche Kostenanfall in Abhängigkeit vom Beendigungsjahr der Gerichtsverfahren und der Obsiegsquote. Wegen der anhängigen Gerichtsverfahren zur Kreisumlage sowie dem offenen Rechtsstreit mit AMEOS dürfte der Ansatz für die künftigen Jahre nicht mehr auskömmlich sein.

### Fachdienst 16 – Amt zur Regelung offener Vermögensfragen

THH/OE	Erträge *1			Aufwendungen *1		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
16	51.500	68.009	↑ 32,06	5.516	3.538	↑ -35,86

Das Amt zur Regelung offener Vermögensfragen erwirtschaftete Mehrerträge im Bereich der Verwaltungsgebühren (GVO) von +16.500 Euro. Diese Mehreinnahmen haben mit dem Genehmigungsverfahren nach der Grundstücksverkehrsordnung (GVO) zu tun welches ursprünglich zum 31.12.2016 beendet werden sollte. Mit der am 26.11.2016 durch den Bundestag beschlossenen Änderung des § 2 Abs. 1 GVO wurde die Frist für die Erforderlichkeit einer GVO-Genehmigung vom 31.12.2016 auf den 30.06.2018 verschoben.

Ab dem 01.07.2018 sollte eine GVO-Genehmigung nur noch erforderlich sein, wenn im Grundbuch ein "Anmeldevermerk gem. § 30 b VermG" (unerledigter Rückgabeanspruch) eingetragen ist. Hierzu hätten das Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen Sachsen-Anhalt (LARoV) und das Bundesamt zur Regelung offener Vermögensfragen (BADV) bis spätestens zum 30.06.2018 entsprechende Anträge auf Eintragung eines „Anmeldevermerk gem. § 30 b VermG“ bei den zuständigen Amtsgerichten stellen müssen.

Weil dies nicht geschehen ist, haben die Notare auch nach dem 01.07.2018 Anträge auf Erteilung einer GVO-Genehmigung gestellt und stellen immer noch Anträge. Die Anzahl der gestellten GVO-Genehmigungsanträge hat sich seit dem 01.07.2018 jedoch stark reduziert. So sind im 1. Halbjahr 2018 noch 695 GVO-Anträge (116 je Monat) und im 2. Halbjahr nur noch 187 (31 je Monat) GVO-Anträge eingegangen. Weil die Erforderlichkeit einer GVO-Genehmigung auf den 30.06.2018 verschoben wurde, wurden für das Haushaltsjahr 2018 Einnahmen für die GVO-Genehmigungsverfahren auch nur für das erste Halbjahr 2018 in Höhe von 50.000 Euro geplant.

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

## Stabsstelle 17 – Zentrale Vergabestelle

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
StS 17	49.000	31.751	↓ -35,20	8.900	5.037	↑ -43,40

Im Ergebnis der StS 17 stehen Erträge von 31.751 Euro dem Planansatz von 49.000 Euro gegenüber. Dies entspricht einer Abweichung von 35,20 von Hundert. Die Einnahmen für die Durchführung von Vergabeverfahren für die beiden Eigenbetriebe hängen von der Anzahl der hier eingereichten Vergabeverfahren ab. Hierauf hat der Salzlandkreis keinen Einfluss. Die Abrechnung erfolgt quartalsweise nach jeweils abgeschlossenen Verfahren. Die Abweichung in den Aufwendungen betreffen die Kosten für Aus- und Fortbildung, welche nicht in Anspruch genommen wurden.

### 3.3. Teilhaushalt 3 – Gesundheit, Ordnung, Sicherheit

Im Vergleich zum Vorjahr wurden in 2018 9,3 Mio. Euro an Erträgen und 9,0 Mio. Euro an Aufwendungen weniger eingeplant.

Die Aufwendungen und Erträge für das Berichtsjahr 2018 stellen sich wie folgt dar.

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
III	0	0	-	1.940	668	↑ -65,56
30	11.684.600	12.751.050	→ 9,13	11.113.400	9.163.136	↑ -17,55
31	82.100	90.874	→ 10,69	122.728	96.388	↑ -21,46
32	2.599.000	2.638.060	→ 1,50	416.226	403.051	↑ -3,17
33	1.454.700	1.552.050	→ 6,69	1.779.346	1.533.710	↑ -13,80
34	161.600	184.140	→ 13,95	133.200	94.128	↑ -29,33
35	368.300	479.857	↑ 30,29	780.000	768.177	↑ -1,52
<b>THH 3</b>	<b>16.350.300</b>	<b>17.696.030</b>	<b>→ 8,23</b>	<b>14.346.840</b>	<b>12.059.259</b>	<b>↑ -15,94</b>

### Erläuterungen zu den Abweichungen

#### Fachdienst 30 - Ausländer- und Asylrecht

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
30	11.684.600	12.751.050	→ 9,13	11.113.400	9.163.136	↑ -17,55

#### Im Einzelnen:

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Asyl HLU	E	Erträge aus Kostenerstattg. vom Land	11.000.000	11.762.088	↑ +762.088

Die Anzahl der Leistungsberechtigten ist im Voraus sehr schwierig zu planen. Diese bilden die Basis für die Planung. Des weiteren kommen die Erträge nicht periodengerecht, so dass die Nachzahlung für das IV. Quartal 2017 (2.919.200 Euro) erst 2018 im vorläufigen Ergebnis ausgewiesen werden. So fehlen zum jetzigen Zeitpunkt noch die Nachzahlungen für das IV. Quartal 2018 (voraussichtlich in Höhe von 209.000 Euro).

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Regelung des Aufenthalts von Ausländern	E	Zuweisungen lfd. Zwecke Land	0	63.250	↑ +63.250
Die Förderung wurde erst im lfd. Jahr ermöglicht.					

Minderaufwendungen sind vorrangig dem Produkt 31310 – Hilfen für Asylbewerber zuzuordnen. Hierbei sind die Verringerung des Wohnungsbestandes, weniger Inanspruchnahmen für Sachverständigen,- und Gerichtskosten sowie Rückgang der Leistungen zur Krankenhilfe wesentliche Punkte.

### Fachdienst 31 – Veterinärangelegenheiten und Gesundheitlicher Verbraucherschutz

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
31	82.100	90.874	→ 10,69	122.728	96.388	↑ -21,46

Das vorläufige Ergebnis 2018 der Erträge weist im Vergleich zu den Planansätzen kaum Abweichungen aus. Die Differenz in den Aufwendungen (- 26.340 Euro) ist auf kein konkretes Produkt oder Sachkonto zurückzuführen. Es setzt sich aus verschiedenen kleineren Beträgen verteilt auf den gesamten Fachdienst zusammen.

### Fachdienst 32 – Ordnung und Straßenverkehr

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
32	2.599.000	2.638.060	→ 1,50	416.226	403.051	↑ -3,17

Im FD 32 sind keine wesentlichen Abweichungen zwischen dem Planansatz und dem vorläufigen Ergebnis erkennbar. Die tatsächlich gebuchten Erträge übersteigen den Ansatz um 39.060 Euro (entspricht + 1,50%). Die Aufwendungen liegen unterhalb des Ansatzes (Abweichung -13.175 Euro/-3,17%).

Die Erhöhung der Erträge sind vorrangig auf die nicht geplanten Zwangsgelder (im gesamten FD = 119.075 Euro) zurückzuführen. Eine Planung erfolgt hierbei grundsätzlich nicht, da die Bescheide meist zurückgenommen werden, soweit die Forderung erfüllt wurde. Ein Großteil der Verringerung der Aufwendungen geht auf den für 2018 geplanten Zwangsumtausch der Führerscheine zurück. Da dies bisher nicht Pflicht geworden ist, sind die Aufwendungen für Vordrucke um 44.000 Euro geringer ausgefallen als geplant.

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

### Fachdienst 33 – Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
33	1.454.700	1.552.050	➔ 6,69	1.779.346	1.533.710	⬆ -13,80

Bei den Erträgen des Fachdienstes 33 übersteigt das vorläufige Ergebnis den Planansatz 2018 um 97.350 Euro (+6,69%). Bei den Aufwendungen sind Einsparungen gegenüber den Planansätzen von 245.636 Euro zu verzeichnen, was -13,80 % entspricht.

#### Im Einzelnen:

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Brandschutz (Amt)	E	Zuweisungen lfd. Zwecke Land	41.000	117.473	⬆ +76.473

Die Höhe der Zuweisungen wird je nach Verfügbarkeit vom Land verteilt. Diese sind von Jahr zu Jahr unterschiedlich, sodass eine Planung sehr schwierig ist.

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Brandschutz FTZ	A	Unterhaltungsaufwendungen sowie Bewirtschaftung Gebäude	124.364	66.270	⬆ -58.094

In den Aufwendungen für Bewirtschaftung wurden Preissteigerungen geplant, welche nicht so hoch ausgefallen sind und in der Unterhaltung wurden geplante Maßnahmen auf die Folgejahre verlegt.

### Fachdienst 34 – Gesundheit

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
34	161.600	184.140	➔ 13,95	133.200	94.128	⬆ -29,33

Im FD 34 sind keine wesentlichen Einzelabweichungen zwischen dem Planansatz und dem vorläufigen Ergebnis erkennbar. Die tatsächlich gebuchten Erträge übersteigen den Ansatz um 22.540 Euro. Die geplanten Aufwendungen werden unterschritten (-39.072 Euro).

### Stabsstelle 35 – Koordinierungsstelle für Migration und Bildung

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
35	368.300	479.857	⬆ 30,29	780.000	768.177	⬆ -1,52

Von den geplanten Erträgen im FD 35 (368.300 EUR) sind 479.857 Euro bisher verbucht. Hierbei sind noch Korrekturbuchungen erforderlich, so dass sich das vorläufige Ergebnis an die geplanten Erträge anpassen wird. Entstandene Mehraufwendungen für Sprachkurse in der KVHS von 25.000 Euro, welche nicht geplant waren, konnten durch eine Verringerung der benötigten Mittel für Aufwendungen ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten ausgeglichen werden. So dass es der Planansatz unterschritten werden konnte.

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

### 3.4. Teilhaushalt 4 – Soziales, Familie, Bildung

Im Vergleich zum Vorjahr wurden für 2018 6,4 Mio. Euro mehr an Erträgen und 1,0 Mio. Euro weniger an Aufwendungen eingeplant.

Die Aufwendungen und Erträge für das Berichtsjahr 2018 stellen sich wie folgt dar.

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
II	0	0	-	3.030	2.252	↑ -25,68
20	1.368.300	1.708.414	↑ 24,86	1.156.902	792.022	↑ -31,54
21	8.986.900	6.616.189	↓ -26,38	11.060.084	10.875.604	↑ -1,67
22	42.015.900	40.041.177	↓ -4,70	88.277.832	86.369.402	↑ -2,16
23	3.498.700	3.165.756	↓ -9,52	12.380.063	10.750.595	↑ -13,16
24	0	0	-	0	1.118	↓ 100,00
<b>THH 4</b>	<b>55.869.800</b>	<b>51.531.536</b>	<b>↓ -7,76</b>	<b>112.877.911</b>	<b>108.790.992</b>	<b>↑ -3,62</b>

#### Erläuterungen zu den Abweichungen

##### Fachdienst 20 – Sozial, Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
20	1.368.300	1.708.414	↑ 24,86	1.156.902	792.022	↑ -31,54

#### Im Einzelnen:

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
RümSA	A	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	50.000	10.068	↑ -39.932
Der Aufbau einer externen Plattform als Vergabe für Fremdanbieter wurde nicht umgesetzt, da die hauseigene Informationstechnik (Fachdienst 14) die Aufgabe übernommen hat.					

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Stabilisierung	E	Zuweisung für laufende Zwecke von Land	985.700	1.308.213	↑ +322.513
Für 2018 ist nach dem Stichtag 18.02.2019 eine Rechnungsabgrenzung nach 2019 in Höhe von 396.374 EUR im Projektbereich Stabilisierung und Teilhabe erfolgt. Ein Ertrag ist somit in Höhe von 911.839 Euro per 01.04.2019 zu verzeichnen.					

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Stabilisierung	A	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	69.200	1.058	↑ -68.142

Die der Antragstellung zugrunde liegende Kalkulation basiert auf der grundsätzlich im Landesprogramm möglichen Höhe für die aus Projektmitteln zu erstattenden Gelder für Mehraufwandsentschädigungen (MAE) der teilnehmenden Personen. Erst mit Kenntnis über die tatsächlich vorhandenen Ansprüche auf Zahlung der MAE durch das Jobcenter konnte der konkrete Umfang kalkuliert werden. Nach der gegenwärtigen Datenlage werden im Projektverlauf wesentlich geringere Kosten für die Entgeltung der MAE aus Projektmitteln entstehen. Die dadurch frei werdenden Mittel werden für Maßnahmekosten zusätzlicher Beschäftigungsplätze eingesetzt, so dass die Gesamtsumme für die Maßnahmekosten und MAE gleich hoch kalkuliert wird wie bei Antragstellung. Da die Zahlung der MAE jedoch unmittelbar an die tatsächliche Anwesenheit der einzelnen Teilnehmenden gebunden ist und diese aus unterschiedlichsten Gründen ausbleiben kann, andererseits jedoch auch ein Wechseln von Teilnehmenden (bspw. durch Wegfall der Hilfebedürftigkeit, Beschäftigungsaufnahme) möglich ist, und neue Ansprüche auf MAE relevant werden, ist diese Größe variabel.

### Fachdienst 21 – Soziales

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
21	8.986.900	6.616.189	↓ -26,38	11.060.084	10.875.604	↑ -1,67

Im Fachdienst 21 sind aufgrund der nach dem Stichtag erfolgten Buchungen keine Abweichungen über 5 % zu verzeichnen. Der Zahlungseingang zum Abruf der Erstattungsleistungen für das IV. Quartal erfolgte zum 27.02.2019. Erträge sind für 2018 per 01.04.2019 in Höhe von 8.715.393 Euro eingegangen. Die Erstattungen im Bereich der zu Unrecht erbrachten Leistungen sind nicht absehbar und können nur anhand von Vorjahreswerten geplant werden.

Die Einschätzung zur Höhe der erforderlichen Leistungen im Laufe eines Jahres orientiert sich an den Aufwendungen des Vorjahres.

Die Fallzahlen im Bereich der Grundsicherung waren in den letzten 3 Jahren stabil.

Leistungsart Grundsicherung	Leistungsempfänger 2016	Leistungsempfänger 2017	Leistungsempfänger 2018
laufende Leistungen	1319	1293	1310
davon Mehrbedarfe	542	549	587

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto



Fachdienst 22 – Jugend und Familie

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
22	42.015.900	40.041.177	↓ -4,70	88.277.832	86.369.402	↑ -2,16

Im Einzelnen:

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
UVG	E	Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	8.400.000	4.854.205	↓ -3.545.795
	A	sonstige soziale Leistungen	9.600.000	7.214.444	↑ -2.385.556

Die Auswirkungen der Reformierung des UhVorschG ab 01.07.2017 wurden für das Haushaltsjahr 2018 mit einer Steigerung der Kosten und Fallzahlen in Höhe von ca. 170,0 % geplant. Die Fallzahlen stiegen ab 2017 tatsächlich nur um ca. 55,0 %. Die im Zusammenhang stehenden Erträge aus Kostenerstattung vom Land und Bund entsprechen 70% der o.g. Aufwendungen. Erträge sind tatsächlich in Höhe von 5.204.990 Euro eingegangen, wobei hier eine Rechnungsabgrenzung für die Leistungen Dezember 2017 bzw. Dezember 2018 noch nicht erfolgt ist.

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	E	Zuweisungen laufende Zwecke vom Land	26.317.200	28.827.698	↑ +2.510.498
	A	Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverb.	39.199.625	39.259.308	↓ +59.683

Bei der Planung wurde das Ergebnis 2016 mit einer Steigerung in Höhe von 6,0 % zugrunde gelegt, tatsächlich sind die Landespauschalen für jedes betreute Kind 2017 (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort) von 593,90 Euro auf 659,03 Euro um 9,0 % gestiegen. Die entsprechenden Erträge aus Zuweisungen laufende Zwecke vom Land erhöhen sich demzufolge.

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Elternbeiträge	E	Zuweisungen laufende Zwecke vom Land	932.300	1.096.091	↑ +163.791
	A	sonstige soziale Leistungen	5.096.000	4.754.444	↑ -341.556

Im Bereich Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen Elternbeiträge wurde zur Planung vom Ergebnis 2017 zu Grunde gelegt, tatsächlich sind die Landespauschalen für die Kinderermäßigung nach dem KiFöG 2017 bis 2018 um ca. 15,0 % gestiegen. Zuweisungen wurden um 163.791 EUR mehr gewährt als geplant.

Im Bereich Hilfe zur Erziehung waren die geplanten Ansätze für 2018 nicht auskömmlich. Die relevanten Erträge und Aufwendungen sehen wie folgt aus.

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Hilfe zur Erziehung	E	Ert. a. Kostenerstatt. v. Land Asyl	365.200	712.691	↑ +347.491
Aufgrund der Zahlungen von Verwaltungspauschalen für unbegleitete minderjährige Ausländer konnten Zuweisungen in Höhe von 347.491 Euro zusätzlich zur Planung verbucht werden.					

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Hilfe zur Erziehung	A	Soziale Leistungen an natürliche Personen iE	17.350.000	18.952.666	↓ +1.602.666
Die Planung der Ansätze war vor erneuter Planung in Bezug auf die Haushaltssperre nicht realistisch und musste aufgrund steigender Fallzahlen in Verbindung mit zunehmender Kostenintensität aufgrund der Installation bedarfsorientierter Hilfen angepasst werden. Tatsächlich stiegen die Fallzahlen um 4,0 %, die Kostenintensität pro Fall erhöhte sich zudem um 18,0 %. Die Kosten stiegen weiter um Entgelterhöhungen, u.a. durch Steigerung der Inflationsrate um ca. 1,8 % sowie Tarifsteigerungen in Höhe von 2,35 %. Zudem erhöhten sich die Pflegesätze um 6,3 %.					

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Eingliederung für seel. behinderte Kinder	A	Soziale Leistungen an natürliche Personen iE	700.000	830.275	↓ +130.275
Im Bereich der Eingliederung der Hilfe für seelisch behinderte Kinder handelt es sich um die anspruchsvollste Form der Hilfen zur Erziehung. Die Entwicklung der Kostenintensität 2017 bis 2018 wurde bereits bei der Planung mit 40,0 % zum Ergebnis 2017 mehr geplant. Tatsächlich nahmen die Kosten pro Fall von 2017 auf 2018 um ca. 76,0 % zu. Kostengeber ist ein aktualisiertes Konzept, wodurch sich die Bedarfsorientierung und –Lage der jungen Menschen neu betrachtet und ermittelt.					

### Fachdienst 23 – Bildung und Amt für Ausbildungsförderung

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
23	3.498.700	3.165.756	↓ -9,52	12.380.063	10.750.595	↑ -13,16

Der Fachdienst 23 konnte die erforderliche Senkung der Aufwendungen zur hauswirtschaftlichen Sperre erreichen. Hierbei wurden zum einen geplante bauliche Maßnahmen nicht erforderlich, andere nicht durchgeführt.

### Im Einzelnen:

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
BBS Gastschulbeitrag	E	Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden	77.800	126.548	↑ +48.748
Die vermehrte Einstellung von Auszubildenden führt zu höheren Quoten an Gastschulbeiträgen.					

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
SK SBK "Am Lerchenfeld"	E	Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden	69.000	164.712	↑ +95.712
Zahlungseingang der Erstattungen 2017 und 2018 am 19.02.2019					

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Gym. SFT Dr. Frank	A	Unterhaltung der Grundstücke	153.200	207.641	↓ +54.441
Mehraufwendungen Sanierungsarbeiten Haus 2					

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
SK ASL Burgschule	A	Unterhaltung der Grundstücke	20.900	106.427	↓ +85.527
zusätzliche Umbaumaßnahmen Verwaltungsbereich 85.000 Euro					

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
SK BBG Campus Technicus	A	Aufwendungen für Bewirtschaftung Gebäude	328.000	287.236	↑ -40.764
Einsparungen aufgrund der Schließung des Gebäudes Tolstoiallee					

### 3.5. Teilhaushalt 5 – Kreisentwicklung, Bauen, Umwelt

Im Vergleich zum Vorjahr wurden mit der Haushaltsplanung in 2018 4,9 Mio. Euro an Erträgen und über 5,1 Mio. Euro an Aufwendungen weniger eingeplant. Durch die Korrekturen mit dem Nachtragshaushalt haben sich sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen erhöht. Daraus resultiert, dass sich im Vergleich zum Vorjahr die Differenz auf 4,3 Mio. Euro an Erträgen und knapp 4,5 Mio. Euro an Aufwendungen verringert.

Die Aufwendungen und Erträge für das Berichtsjahr 2018 stellen sich wie folgt dar.

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
IV	0	0	-	882	123	↑ -86,02
41	12.296.000	6.897.847	↓ -43,90	22.933.310	18.568.415	↑ -19,03
42	1.186.000	1.350.197	→ 13,84	311.724	221.477	↑ -28,95
43	2.847.800	3.024.835	→ 6,22	2.284.214	2.606.398	→ 14,10
<b>THH 5</b>	<b>16.329.800</b>	<b>11.272.879</b>	<b>↓ -30,97</b>	<b>25.530.130</b>	<b>21.396.413</b>	<b>↑ -16,19</b>

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

## Erläuterungen zu den Abweichungen

### FD 41 – Kreis- und Wirtschaftsentwicklung und Tourismus

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
41	12.296.000	6.897.847	↓ -43,90	22.933.310	18.568.415	↑ -19,03

#### Im Einzelnen:

Die geplanten Erträge und Aufwendungen weichen stark von den Ansätzen ab (Erträge – 43,90%/Aufwendungen -19,03%). Wesentliche Gründe hierfür sind:

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
ÖPNV-Auftraggeber	E	Zuschüsse lfd. Zwecke sonst. Öffentl. Sonderr.	64.300	90.581	↑ +26.281

Die im Landesnetz zurückgelegten Kilometer haben sich erhöht, wodurch dem Landkreis höhere Zuschüsse gewährt wurden, als zuvor veranschlagt.

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Breitbandversorgung	E	Zuweisungen lfd. Zwecke Bund und Land für Projekte	7.014.800	1.668.460	↓ -5.346.340
	A	Zuschüsse an private Unternehmen	6.874.500	2.026.094	↑ -4.848.406

Aufgrund der zeitlichen Verzögerungen bei der Bescheidung der Fördermittel ist das gesamte Projekt im Verzug. Aus diesen Gründen bleiben sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen hinter den Planansätzen zurück.

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Modellvorhaben BMVI	E	Zuweisungen lfd. Zwecke Bund für Projekte	162.300	64.569	↓ -97.731
	A	Zuschüsse an verbundene Untern., SV, Beteilig.	70.000	0	↑ -70.000

Es war geplant in 2018 eine Fahrgastinformationssäule über die KVG zu beschaffen, welche gefördert wird. Im Laufe des Projektes wurde sich dafür entschieden diese Säule als Investive Maßnahme innerhalb des Landkreises zu beschaffen. Damit verringern sich die Erträge und Aufwendungen in diesem Bereich.

Für das Projekt Mobiler Marktplatz wurden 2018 Erträge in Höhe von 40.000 Euro sowie Aufwendungen von 50.000 Euro geplant. Diese sind nicht zum Tragen gekommen, da der Projektstart auf das II. Quartal 2019 verschoben wurde.

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

## FD 42 – Natur und Umwelt

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
42	1.186.000	1.350.197	↗ 13,84	311.724	221.477	↕ -28,95

Die Mehrerträge im FD 42 von 164.197 Euro sind hauptsächlich auf die erhöhten Verwaltungsgebühren zurückzuführen. Die geplanten Aufwendungen werden unterschritten (- 90.247 Euro).

### Im Einzelnen:

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde	A	Sonstige Aufwendungen Ersatzvornahmen	117.600	57.917	↕ -59.683

Hierbei ist eine Planung sehr schwierig und wird prophylaktisch höher angesetzt, da eine erforderliche Maßnahmen in diesem Bereich schnell höhere Aufwendungen mit sich bringt. Die aufgewendeten Gelder in 2018 sind überwiegend auf die Maßnahme zu den Umweltschäden an der Ehle zurückzuführen. Der Zustandsstörer ist derzeit noch nicht ermittelt, so dass eine Rückforderung noch nicht erfolgen konnte.

## FD 43 – Bauordnung und Hochbau

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
43	2.847.800	3.024.835	↗ 6,22	2.284.214	2.606.398	↗ 14,10

Die Erträge im FD 43 haben sich im Vergleich zu den Planzahlen um 6,22 % (+177.035 Euro) erhöht. Auch die Aufwendungen liegen über dem Planzahlen (+ 322.184 Euro).

### Im Einzelnen:

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
BauO Sachverständigen/Gewer beaufsicht	E	Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	950.000	704.915	↘ -245.085
	A	Aufwendungen für Sachverst., Gerichts- u. ähnl. Kosten	950.000	695.588	↕ -254.412

Auf Grund von einem Rückgang der zu prüfenden Anzahl an Gebäuden im Vergleich zum Vorjahr (Basis für die Planzahlen 2018) sind sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen in etwa gleichem Maße rückläufig.

PSP-Element	E/A <sup>*2</sup>	Sachkonto	Ansatz 2018 <sup>*1</sup>	Vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>	Abweichung Ansatz/ vorl. Ergebnis <sup>*1</sup>
BauO Ersatzvornahme/ Gefahrenabwehr	E	Erträge aus Kostenerstattung Ersatzvornahme	900.000 (NT) 325.000 (vorher)	1.183.727	↕ +283.727
	A	Sonstige Aufwendungen Ersatzvornahme	1.300.000 (NT) 600.000 (vorher)	1.127.233	↕ -172.767

Die Erhöhung resultiert aus dem immer weiter angewachsenen Pool an Gebäuden mit teilweise erheblichen Bauschäden, bei denen der Landkreis in Vorkasse geht. Im Nachgang werden diese dem Grundstückseigentümer in Rechnung gestellt, was dann zu den erhöhten Kostenerstattungen führt (meist aus Maßnahmen der Vorjahre).

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

### 3.6. Teilhaushalt 6 – Leistungen Eigenbetriebe

Im THH 6 werden die Leistungen der Eigenbetriebe Jobcenter Salzlandkreis sowie Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises abgebildet.

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
JC	152.040.400	129.351.439	↓ -14,92	182.232.500	158.663.288	↑ -12,93
KWB	2.981.900	1.879.973	↓ -36,95	9.001.000	6.994.588	↑ -22,29
<b>THH 6</b>	<b>155.022.300</b>	<b>131.231.412</b>	<b>↓ -15,35</b>	<b>191.233.500</b>	<b>165.657.876</b>	<b>↑ -13,37</b>

#### 3.6.1. Leistungen Jobcenter

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
JC	152.040.400	129.351.439	↓ -14,92	182.232.500	158.663.288	↑ -12,93

Der Eigenbetrieb Jobcenter Salzlandkreis (JC) ist im Rahmen des SGB II für die Kosten der Unterkunft und die Beihilfen zuständig.

Der Bund trägt alle Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich der Verwaltungskosten für alle Leistungen in seiner Zuständigkeit. Die Mittel werden bedarfsgerecht abgerufen und mittels monatlicher Verwendungsnachweise dokumentiert.

Für die Leistungen der Kosten für Unterkunft und Heizung, der einmaligen Beihilfen und der kommunalen Eingliederungsleistungen einschließlich der dafür einzusetzenden Verwaltungskosten ist der Landkreis zuständig.

Die Verwaltungskosten des Jobcenters setzen sich zu 84,8 % aus Bundes- und zu 15,2 % aus Kreismitteln zusammen.

Der Salzlandkreis gewährte dem Jobcenter im Berichtsjahr Zuwendungen in einer Gesamthöhe von 158.567.034 Euro (VJ: 174.995.432 Euro). Erträge konnten in Höhe von 129.346.239 Euro (VJ 142.621.630 Euro) vereinnahmt werden. Aufgrund der Verringerung der Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbereich des SGB II konnte Personalabbau realisiert werden. Dies bedeutet auch eine Verringerung der Erstattungsleistungen im Bereich der Bundesmittel.

#### 3.6.2. Eigenbetrieb Kreiswirtschaftsbetrieb

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
KWB	2.981.900	1.879.973	↓ -36,95	9.001.000	6.994.588	↑ -22,29

Dem Eigenbetrieb Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises (KWB) wurde die Bewirtschaftung der Kreisstraßen übertragen. Der Zuschuss wird im Haushalt des Salzlandkreises in Höhe von 3.099.400 Euro dargestellt.

Weitere Aufwendungen fallen im Bereich der Abschreibungen des Infrastrukturvermögens in Höhe von 3.894.971 Euro an. Im Bereich der Kreisstraßen sind noch nicht alle

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

Abschreibungen erfolgt. Dem gegenüber stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1.879.973 Euro.

### 3.7. Teilhaushalt 7 - Finanzwirtschaftliche Gesamtdeckung

Im Teilhaushalt 7 wird die Finanzwirtschaft des Salzlandkreises abgebildet. Die Erträge erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr von 2017 zu 2018 um 4,6 Mio. Euro. Die geplanten Aufwendungen konnten im Vergleich zu 2017 um 480.000 Euro verringert werden.

THH/OE	Erträge <sup>*1</sup>			Aufwendungen <sup>*1</sup>		
	Ansatz 2018	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %	Ansatz 2018 Nachtrag mit 2 % Sperre	IST (18.02.2019)	Abw. Ansatz / IST in %
Fiwi	157.767.800	158.370.747	→ 0,38	1.750.000	1.203.089	↑ -31,25
<b>THH 7</b>	<b>157.767.800</b>	<b>158.370.747</b>	<b>→ 0,38</b>	<b>1.750.000</b>	<b>1.203.089</b>	<b>↑ -31,25</b>

Finanzerträge konnten im Vergleich zur Planung leicht gesteigert werden. Aufgrund des aktuellen Zinsniveaus und des verbesserten Liquiditäts- und Kreditmanagements konnten über 500.000 Euro Zinsaufwendungen eingespart werden.

## 4. Zusammenfassung

In diesem Bericht zum Haushaltsvollzug wurde auf Grund fehlender Jahresabschlüsse mit vorläufigen Zahlen, Buchungsstand 18.02.2019, gearbeitet.

Mit Stand 11.04.2019 erreicht der Salzlandkreis ein vorläufiges ordentliches Ergebnis von +1,2 Mio. Euro.

SLK Teilergebnisrechnung (PSP) PA21-01T (100) Seite: 1 / 1  
 Selektionsdatum: 11.04.2019 / 10:31:04  
 Planversion:  
 Produkt/-Gruppe:  
 Verantwortlichkeit:  
 von Periode: 1 / 2018  
 bis Periode: 16 / 2018

ORGA2013 SLK Organisatorischer Aufbau ab 2013

Schlüsselspalte	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Ansatz/IST
* Steuern und ähnliche Abgaben	12.137.323,61	11.898.800	12.019.337,83	120.537,83
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	302.522.863,36	319.858.000	298.800.227,51	-21.057.772,49
* Sonstige Transfererträge	3.496.049,40	4.032.300	3.054.377,76	-977.922,24
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.478.224,41	5.083.800	5.791.720,76	707.920,76
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	49.168.544,88	58.231.800	51.313.233,82	-6.918.566,18
* Sonstige ordentliche Erträge	6.323.190,18	7.015.700	4.980.652,89	-2.035.047,11
* Finanzerträge	104.188,21	21.400	68.134,28	46.734,28
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>-379.230.384,05</b>	<b>-406.141.800</b>	<b>-376.027.684,85</b>	<b>30.114.115,15</b>
* Personalaufwendungen	44.949.463,86	48.279.200	48.459.410,24	180.210,24
* Versorgungsaufwendungen	14.485,09		6.715,78	6.715,78
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.866.730,75	17.373.000	15.591.557,75	-1.781.442,25
* Transferaufwendungen	106.978.189,99	128.635.300	120.716.582,84	-7.918.717,16
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	197.448.393,60	203.667.700	180.917.360,27	-22.750.339,73
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.688.630,94	1.750.000	1.208.203,11	-541.796,89
* Bilanzielle Abschreibung	10.959.837,26	11.985.300	7.902.830,70	-4.082.469,30
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>376.905.731,49</b>	<b>411.690.500</b>	<b>374.802.660,69</b>	<b>-36.887.839,31</b>
<b>*** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.324.652,56</b>	<b>5.548.700</b>	<b>-1.225.024,16</b>	<b>-6.773.724,16</b>

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto



Unter Berücksichtigung der fehlenden Buchungen, unter anderem Abschreibungen (hier Abweichung IST 2018 zum Ansatz -4,1 Mio. Euro) und der fehlerhaften Buchung der Beamtenbezüge (253.665 EUR), ist davon auszugehen, dass sich das Gesamtergebnis negativ entwickeln wird.

Die ebenfalls noch nicht erfolgten Buchungen im Bereich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen (enthalten in sonstigen ordentlichen Erträgen – Abweichung IST 2018 zum Ansatz ca. 2,0 Mio. Euro) gleichen die Aufwendungen nicht aus.

Ausgehend von den voraussichtlich noch zu tätigen Buchungen würde der Salzlandkreis ein ordentliches Ergebnis von – 1,1 Mio. Euro erreichen.

\*1 - Angaben in Euro

\*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto